

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1973 Ausgegeben am 25. September 1973 109. Stück

- 476.** Protokoll über den Rücktritt Dänemarks vom Übereinkommen zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation
- 477.** Vereinbarung zur Änderung der Anlage I zum Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr
- 478.** Vereinbarung zur Ergänzung der Anlage II zum Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr
- 479.** Übereinkommen zwischen dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich und dem Minister des Äußeren der Griechischen Republik über die steuerliche Behandlung des grenzüberschreitenden Straßengüterverkehrs

476.

Nachdem das am 8. November 1972 beschlossene Protokoll über den Rücktritt Dänemarks vom Übereinkommen zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation, welches also lautet:

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATION

8th November 1972

RECORD

WITHDRAWAL OF DENMARK FROM THE CONVENTION

1. The Danish Delegate informed the Councils that on 8th November 1972 his Government had deposited with the Government of Sweden a notice of withdrawal from the Convention. He recalled the information already given in December 1971 to the Council according to which in case of accession to the EEC the Danish withdrawal would have to become effective on 31st December 1972. He also recalled that the representatives of the governments of the Member States had agreed at that time to meet the requirements of the Danish Government.

2. In view of the considerations expressed in the report to Ministers of 17th December 1971 (EFTA 56/71) the delegates of each of the Member States agreed that the withdrawal of Denmark from the Convention establishing the European Free Trade Association shall become effective on 31st December 1972.

(Übersetzung)

EUROPAISCHE FREIHANDELS-
ASSOZIATION

8. November 1972

PROTOKOLL

RÜCKTRITT DÄNEMARKS VOM ÜBER- EINKOMMEN

1. Der dänische Delegierte informierte den Rat und den Gemeinsamen Rat, daß seine Regierung am 8. November 1972 das Kündigungsschreiben betreffend den Rücktritt vom Übereinkommen bei der Regierung Schwedens hinterlegt hat. Er erinnerte an die bereits im Dezember 1971 dem Rat gegebene Information, derzufolge im Falle des Beitritts zur EWG der dänische Rücktritt am 31. Dezember 1972 wirksam werden würde. Er erinnerte ferner daran, daß die Regierungsvertreter der Mitgliedstaaten seinerzeit übereingekommen sind, den Erfordernissen der dänischen Regierung zu entsprechen.

2. Im Hinblick auf die im Bericht an die Minister vom 17. Dezember 1971 (EFTA 56/71) angestellten Überlegungen kamen die Delegierten jedes der Mitgliedstaaten überein, daß der Rücktritt Dänemarks vom Übereinkommen über die Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation am 31. Dezember 1972 wirksam werden wird.

- | | |
|---|---|
| <p>3. The Austrian Delegate expressed the agreement of his Government subject to ratification.</p> <p>4. The Finnish Delegate took note of the action recorded in paragraphs 1—3 above.</p> | <p>3. Der österreichische Delegierte stimmte dem Übereinkommen namens seiner Regierung unter dem Vorbehalt der Ratifikation zu.</p> <p>4. Der finnische Delegierte nahm die in den §§ 1—3 niedergelegte Vorgangsweise zur Kenntnis.</p> |
|---|---|

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident dieses Protokoll für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der darin enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Inneres, vom Bundesminister für Justiz, vom Bundesminister für soziale Verwaltung, vom Bundesminister für Finanzen, vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, vom Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie, vom Bundesminister für Verkehr, vom Bundesminister für Bauten und Technik, vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, vom Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatsiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, am 28. Feber 1973

Der Bundespräsident:

Jonas

Der Bundeskanzler:

Kreisky

Der Bundesminister für Inneres:

Rösch

Der Bundesminister für Justiz:

Broda

Der Bundesminister für soziale Verwaltung:

Häuser

Der Bundesminister für Finanzen:

Androsch

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft:

Weihs

Der Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie:

Staribacher

Der Bundesminister für Verkehr:

Frühbauer

Der Bundesminister für Bauten und Technik:

Moser

Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung:

Firnberg

Der Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz:

Leodolter

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:

Kirchschläger

Kreisky

477. Vereinbarung zur Änderung der Anlage I zum Vertrag vom 6. September 1962 zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr *)

Der Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich
und
der Bundesminister der Finanzen der Bundesrepublik Deutschland

haben auf Grund von Artikel 1 Absatz 2 Satz 3 des Vertrages vom 6. September 1962 zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr folgendes vereinbart:

Artikel 1

Das Verzeichnis der zur deutschen Zollgrenzzone gehörenden Gemeinden und Teile von Gemeinden (Teil A der Anlage I zum Vertrag) wird geändert und erhält folgende Fassung:

1. Hauptzollamt Lindau:

Altstätten	Oberstaufen
Balderschwang	Oberstdorf
Blaichach	Ofterschwang
Bodolz	Opfenbach
Bolsterlang	Petersthal
Buching	Pfronten
Burgberg	Prem
Eisenberg	Reitnau
Fischen i. Allgäu	Rettenberg
Füssen	Rieden
Hergensweiler	Rosshaupten
Hindelang	Rückholz
Hopfen am See	Scheidegg
Hopferau	Schlachters
Immenstadt (ohne die Gemeindeteile Akams, Diepolz, Eckarts, Raunenzell und Stein)	Schwangau
Jungholz (Zollanschluß)	Seeg
Lechbruck	Sonthofen
Lindau (B)	Stiefenhofen
Lindenberg/Allgäu	Trauchgau
Mittelberg (Zollanschluß)	Vorderburg
Mittelberg-Oy	Wasserburg am Bodensee
Nesselwang	Weiler-Simmerberg (ohne den Gemeindeteil Ellhofen)
Nonnenhorn	Weißensberg
Obermaiselstein	Weißensee
Oberreute	Wertach
	Wildsteig
	Wohmbrechts

*) Kundgemacht BGBl. Nr. 52/1964

2. Hauptzollamt Rosenheim:

Aschau im Chiemgau	Marquartstein
Bad Wiessee	Mittenwald
Bayersoien	Neubeuern
Bayrischzell	Nußdorf a. Inn
Bernau a. Chiemsee	Oberammergau
Brannenburg	Oberau
Ettal	Oberaudorf
Farchant	Pfraundorf
Fischbachau	Raubling
Flintsbach a. Inn	Reischenhart
Frasdorf	Reit im Winkl
Garmisch-Partenkirchen	Rohrdorf
Grainau	Rottach-Egern
Großbrannenburg	Sachrang
Großholzhausen	Samerberg
Höhenmoos	Saulgrub
Jachenau	Schlechting
Kiefersfelden	Schliersee
Kreuth	Tegernsee
Krün	Umrathausen
Lenggries	Unterammergau
Litzldorf	Unterwössen
	Wallgau
	Wamberg

3. Hauptzollamt Bad Reichenhall:

Ainring	Leobendorf
Anger	Markt
Asten	Marktschellenberg
Aufham	Marzoll
Bad Reichenhall	Mehring
Bayerisch Gmain	Neukirchen am Teisenberg
Berchtesgaden	Petting
Bergen	Piding
Bischofswiesen	Raitenhaslach
Burghausen	Ramsau b. Berchtesgaden
Burgkirchen a. d. Alz	Ruhpolding
Freilassing	Saaldorf
Fridolfing	Schneizlreuth
Grabenstätt	Schönau
Grassau	Siegsdorf
Haiming	Stammham
Halsbach	Staudach-Egerndach
Hammer	Surheim
Hirten (ohne Gemeindeteil Neukirch)	Teisendorf
Högl	Tengling
Innzell	Tittmoning
Karlstein	Törring
Kay	Tyrlaching
Kirchanschöring	Übersee
Kirchweidach	Weildorf
Königssee	Weißbach a. d. Alpenstraße
Laufen	

4. Hauptzollamt Passau:

Bad Füssing	Ruderting
Breitenberg	Ruhstorf a. d. Rott
Büchlberg (ohne den Gemeindeteil Nirsching)	(ohne den Gemeindeteil Schmidham)
Ering	Salzweg
Fürstenzell	Sandbach
Griesbach (nur Gemeindeteil Karpfham)	Simbach/Inn
Hauzenberg	Sonnen
Hutthurm (ohne den Gemeindeteil Prag)	Stubenberg
Julbach	Tann (ohne die Gemeindeteile Walburgskirchen und Zimmern)
Kellberg	Tettenweis (nur Gemeindeteil Poigham)
Kirchdorf a. Inn	Thyrnau
Kirchham	Tiefenbach
Kößlarn	Triftern (nur Gemeindeteil Wiesing)
Lackenhäuser	Ulbering
Malching	Untergriesbach
Neuburg/Inn	Wegscheid
Neuhaus/Inn	Weihmörting
Neukirchen vorm Wald	Wildenranna
Neureichenau	Wittibreuth
Oberneureuth	Wotzdorf
Obernzell	Zeilarn (nur die Gemeindeteile Gumpersdorf und Schildthurn)
Otterskirchen	
Passau	
Pocking	
Reut	
Rotthalmünster	

5. Hauptzollamt Landshut:

Altreichenau	Jandelsbrunn
Böhmzwiesel	Waldkirchen
Hintereben	

Artikel 2

Das Verzeichnis der zur österreichischen Zollgrenzzone gehörenden Gemeinden und Teile von Gemeinden (Teil B der Anlage I zum Vertrag) wird geändert und erhält folgende Fassung:

B u n d e s l a n d O b e r ö s t e r r e i c h

1. Politischer Bezirk Rohrbach:

Aigen im Mühlkreis	Lembach im Mühlkreis
Altenfelden	
Arnreit	Lichtenau im Mühlkreis
Atzesberg	
Berg bei Rohrbach	Nebelberg
Haslach an der Mühl	Niederkappel
Hofkirchen im Mühlkreis	Oberkappel
Hörbich	Oepping
Julbach	Peilstein im Mühlviertel
Klafter	Pfarrkirchen im Mühlkreis
Kollerschlag	Putzleinsdorf

Rannastift	Schwarzenberg im Mühlkreis
Rohrbach in Oberösterreich	St. Oswald bei Haslach
Sarleinsbach	Ulrichsberg
Schlägl	

2. Politischer Bezirk Schärding:

Andorf	St. Marienkirchen bei Schärding
Brunnenthal	St. Roman
Diersbach	Schardenberg
Eggerding	Schärding
Engelhartszell	Sigharting
Enzenkirchen	Suben
Esternberg	Taufkirchen an der Pram
Freinberg	Vichtenstein
Kopfung im Innkreis	Waldkirchen am Wesen
Mayrhof	Wernstein am Inn
Münzkirchen	Zell an der Pram
Rainbach im Innkreis	
St. Aegidi	
St. Florian am Inn	

3. Politischer Bezirk Grieskirchen:

Natternbach	Neukirchen am Walde
-------------	---------------------

4. Politischer Bezirk Ried im Innkreis:

Andrichsfurt	Ort im Innkreis
Antiesenhofen	Reichersberg
Aurolzmünster	Ried im Innkreis
Eitzing	St. Georgen bei Oberberg am Inn
Geinberg	St. Martin im Innkreis
Gurten	Senftenbach
Kirchdorf am Inn	Taiskirchen im Innkreis
Kirchheim im Innkreis	
Lambrechten	Tumeltsham
Mehrnbach	Utzenaich
Mörschwang	Weilbach
Mühlheim am Inn	Wippenham
Obernberg am Inn	

5. Politischer Bezirk Braunau am Inn:

Altheim	Moosdorf
Aspach	Neukirchen an der Enknach
Braunau am Inn	Ostermiething
Burgkirchen	Perwang
Eggelsberg	Pischelsdorf am Engelbach
Feldkirchen bei Mattighofen	Polling im Innkreis
Franking	Roßbach
Geretsberg	St. Georgen am Fillmannsbach
Gilgenberg am Weilhart	St. Pantaleon
Haigermoos	St. Peter am Hart
Handenberg	St. Radegund
Helpfau-Uttendorf	St. Veit im Innkreis
Hochburg-Ach	Schwand im Innkreis
Höhhart	Tarsdorf
Mauerkirchen	Traubach
Mining	Überackern
Moosbach	Weng im Innkreis

B u n d e s l a n d S a l z b u r g

1. Politischer Bezirk Salzburg-Umgebung:

Anif	Lamprechtshausen
Anthering	Mattsee
Bergheim	Nußdorf am Hauns-
Berndorf bei Salzburg	berg
Bürmoos	Oberndorf bei Salz-
Dorfbeuern	burg
Ebenau	Obertrum
Elixhausen	Plainfeld
Elsbethen	St. Georgen bei Salz-
Eugendorf	burg
Göming	Seeham
Großgmain	Seekirchen Land
Grödig	Seekirchen Markt
Hallwang	Wals-Siezenheim
Koppl	

2. Politischer Bezirk Hallein:

Adnet	Puch bei Hallein
Golling an der Salzach	St. Koloman
Hallein	Scheffau am Tennen-
Krispl	gebirge
Kuchl	Vigaun
Oberalm	

3. Politischer Bezirk St. Johann im Pongau:

Bischofshofen (ausgenommen das Gemeindegebiet rechts der Salzach)	Mühlbach am Hochkönig Pfarrwerfen Werfen
---	--

4. Politischer Bezirk Zell am See:

Dienten am Hochkönig	St. Martin bei Lofer
Lofer	Saalfelden am Steiner-
Maria Alm am Steirernen Meer	nen Meer Unken Weißbach bei Lofer

5. Stadt Salzburg, Stadt mit eigenem Statut.

B u n d e s l a n d T i r o l

1. Politischer Bezirk Kitzbühel:

Kirchdorf in Tirol	St. Ulrich am Pillersee
Kössen	Waidring
Schwendt	

2. Politischer Bezirk Kufstein:

Angath	Mariastein
Bad Häring	Niederndorf
Brandenberg	Niederndorferberg
Buchberg am Kaiser	Rettenschöss
Ebbs	Schwoich
Erl	Thiersee
Kirchbichl	Walchsee
Kufstein	Unterangerberg
Langkampfen	

3. Politischer Bezirk Schwaz:

Achenkirch	Vomp (nur Ortsteil Hinterriß)
Eben am Achensee	
Steinberg am Rofan	

4. Politischer Bezirk Innsbruck:

Leutasch	Seefeld in Tirol
Reith bei Seefeld	Telfs
Scharnitz	

5. Politischer Bezirk Reutte:

Bach	Lechaschau
Biberwier	Lermoos
Bichlbach	Musau
Breitenwang	Nesselwängle
Ehenbichl	Pflach
Ehrwald	Pinswang
Elbigenalp	Reutte
Elmen	Schattwald
Forchach	Stanzach
Grän	Steeg
Häselgehr	Tannheim
Heiterwang	Vils
Hinterhornbach	Vorderhornbach
Höfen	Wängle
Holzgau	Weißbach am Lech
Kaisers	Zöblen

B u n d e s l a n d V o r a r l b e r g

1. Politischer Bezirk Bludenz:

Lech

2. Politischer Bezirk Bregenz:

Alberschwende	Kennelbach
Andelsbuch	Krumbach
Au	Langen bei Bregenz
Bezau	Langenegg
Bildstein	Lauterach
Bizau	Lingenau
Bregenz	Lochau
Buch	Mellau
Damüls	Möggers
Doren	Reuthe
Egg	Riefensberg
Eichenberg	Schnepfau
Fussach	Schopperrau
Gaissau	Schröcken
Hard	Schwarzach
Hittisau	Schwarzenberg
Hohenweiler	Sibratsgfall
Höchst	Sulzberg
Hörbranz	Warth
	Wolfurt

Artikel 3

Diese Vereinbarung tritt am 1. Oktober 1973 in Kraft.

GESCHEHEN zu Wien, am 16. August 1973 in zwei Urschriften.

Für den Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich:
Walter Wallentin

Für den Bundesminister der Finanzen der Bundesrepublik Deutschland:
Hans Hutter

Kreisky

478. Vereinbarung zur Ergänzung der Anlage II zum Vertrag vom 6. September 1962 zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr *)

Der Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich
und
der Bundesminister der Finanzen der Bundesrepublik Deutschland

haben auf Grund von Artikel 16 Absatz 2 des Vertrages vom 6. September 1962 zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr folgendes vereinbart:

Artikel 1

Das Verzeichnis der Durchgangsstrecken (Anlage II zum Vertrag) wird wie folgt ergänzt:

1. Im Unterabschnitt „Straßenverkehr“ des Abschnittes A wird eingefügt

- a) nach der Durchgangsstrecke unter Nr. 5
„5 a. Oberjoch—Tannheim—Fallmühle“,

*) Kundgemacht BGBl. Nr. 52/1964

b) nach der Durchgangsstrecke unter Nr. 9
„9 a. Oberaudorf—Niederndorf—Walchsee—Kössen—Schleching“,

c) nach der Durchgangsstrecke unter Nr. 12
„12 a. Sachrang—Walchsee—Kössen—Reit im Winkl

12 b. Sachrang—Walchsee—Kössen—Schleching

12 c. Schleching—Kössen—Reit im Winkl“.

2. Im Unterabschnitt „Straßenverkehr“ des Abschnittes B wird eingefügt

nach der Durchgangsstrecke unter Nr. 6

„6 a. Hinterriß—Vorderriß—Neu Fall—Bächental“.

Artikel 2

Diese Vereinbarung tritt am 1. Oktober 1973 in Kraft.

GESCHEHEN zu Wien, am 16. August 1973 in zwei Urschriften.

Für den Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich:

Walter Wallentin

Für den Bundesminister der Finanzen der Bundesrepublik Deutschland:

Hans Hutter

Kreisky

479. ÜBEREINKOMMEN
zwischen dem Bundesminister für Finanzen
der Republik Österreich und dem Minister
des Äußeren der Griechischen Republik über
die steuerliche Behandlung des grenzüber-
schreitenden Straßengüterverkehrs

Der Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich und der Minister des Äußeren der Griechischen Republik, von dem Wunsche geleitet, den grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr zwischen Österreich und Griechenland zu erleichtern, sind übereingekommen wie folgt:

Artikel 1

(1) Griechische Unternehmer, die im grenzüberschreitenden Verkehr auf der Straße Beförderungen von Gütern mit in Griechenland zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen (einschließlich Anhängern) in Österreich durchführen, sind gemäß § 6 Ziffer 4 des Umsatzsteuergesetzes 1972 zur Gänze von der Besteuerung befreit.

(2) Griechischen Kraftfahrzeugen (einschließlich Anhängern), die im grenzüberschreitenden Güterverkehr eingesetzt sind, wird in Österreich Befreiung von der Kraftfahrzeugsteuer eingeräumt, wenn der Aufenthalt auf österreichischem Gebiet einen Monat nach jedem Grenzübertritt nicht überschreitet.

Artikel 2

Österreichische Unternehmer, die im grenzüberschreitenden Verkehr auf der Straße Beförderungen von Gütern mit in Österreich zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen (einschließlich Anhängern) in Griechenland durch-

führen, sind von der griechischen Kraftfahrzeugsteuer (TELI KIKLOFORIAS) sowie der Parksteuer (TELI STATHMEFSEOS) befreit, wenn der Aufenthalt auf griechischem Gebiet einen Monat nach jedem Grenzübertritt nicht überschreitet.

Artikel 3

(1) Das Übereinkommen, das griechischerseits der Ratifikation bedarf, tritt neunzig Tage nach seiner Unterzeichnung in Kraft und bleibt auf unbestimmte Zeit wirksam.

(2) Dieses Übereinkommen kann von jedem Vertragsteil jederzeit unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist gekündigt werden; in diesem Fall tritt das Übereinkommen mit dem Ablauf der Kündigungsfrist außer Kraft.

(3) Mit dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens tritt das Übereinkommen vom 5. April 1972 zwischen dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich und dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten des Königreiches Griechenland über die steuerliche Behandlung des grenzüberschreitenden Straßengüterverkehrs*) außer Kraft.

GESCHEHEN zu Wien, am 6. Juli 1973, in zwei Urschriften, jeweils in deutscher und griechischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise verbindlich sind.

Für den Bundesminister für Finanzen der
Republik Österreich

Dr. A. Philipp

Für den Minister des Äußeren der Griechischen
Republik

N. Athanassiou

*) Siehe BGBl. Nr. 201/1972

Σ Υ Μ Φ Ω Ν Ι Α

Μεταξύ τοῦ Ὁμοσπονδιακοῦ Ὑπουργοῦ τῶν Οἰκονομικῶν τῆς Αὐστριακῆς Δημοκρατίας καί τοῦ Ὑπουργοῦ τῶν Ἐξωτερικῶν τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας περὶ τῆς φορολογικῆς μεταχειρίσεως τῶν διεθνῶν ὀδικῶν ἐμπορευματικῶν μεταφορῶν

Ὁ Ὁμοσπονδιακὸς Ὑπουργὸς τῶν Οἰκονομικῶν τῆς Αὐστριακῆς Δημοκρατίας καί ὁ Ὑπουργὸς τῶν Ἐξωτερικῶν τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας, ἐπιθυμοῦντες ὅπως διευκολύνουν τὰς διεθνεῖς ὀδικὰς ἐμπορευματικὰς μεταφορὰς μεταξύ τῆς Αὐστρίας καί τῆς Ἑλλάδος, συμφώνησαν τὰ ἀκόλουθα:

Ἄρθρον 1

1. Ἕλληνες ἐπιχειρηματίαι, οἵτινες κατὰ τὴν διενέργειαν διεθνῶν ὀδικῶν μεταφορῶν ἐκτελοῦν μεταφορὰς ἀγαθῶν εἰς Αὐστρίαν δι' αὐτοκινήτων ὀχημάτων (περιλαμβανομένων τῶν ρυμουλκουμένων τοιούτων) ἐφωδιασμένων ἐν Ἑλλάδι μὲ ἄδειαν κυκλοφορίας, τυγχάνουν πλήρους φορολογικῆς ἀπαλλαγῆς συμφώνως πρὸς τὴν παράγραφον 4 τοῦ ἄρθρου 6 τοῦ νόμου τοῦ ἔτους 1972 περὶ φόρου κύκλου ἐργασιῶν.

2. Ἑλληνικὰ αὐτοκίνητα ὀχήματα (περιλαμβανομένων τῶν ρυμουλκουμένων τοιούτων), χρησιμοποιούμενα εἰς διεθνεῖς ἐμπορευματικὰς μεταφορὰς, ἀπαλλάσσονται τῶν τελῶν κυκλοφορίας ἐν Αὐστρίᾳ, ἐφ' ὅσον ἡ παραμονὴ αὐτῶν ἐπὶ τοῦ αὐστριακοῦ ἐδάφους δὲν ὑπερβαίνει τὸν ἕνα μῆνα μεθ' ἐκάστην διέλευσιν τῶν συνόρων.

Ἄρθρον 2

Αὐστριακοὶ ἐπιχειρηματίαι, οἵτινες κατὰ τὴν διενέργειαν διεθνῶν ὀδικῶν μεταφορῶν ἐκτελοῦν μεταφορὰς ἀγαθῶν εἰς Ἑλλάδα δι' αὐτοκινήτων ὀχημάτων (περιλαμβανομένων τῶν ρυμουλκουμένων τοιούτων) ἐφωδιασμένων ἐν Αὐστρίᾳ μὲ ἄδειαν κυκλοφορίας, ἀπαλλάσσονται τῶν ἐν Ἑλλάδι ἐπιβαλλομένων τε-

λῶν κυκλοφορίας ὡς καὶ τῶν τελῶν σταθμεύσεως, ἐφ' ὅσον ἡ παραμονὴ αὐτῶν ἐπὶ τοῦ ἑλληνικοῦ ἐδάφους δέν ὑπερβαίνει τὸν ἓνα μῆνα μεθ' ἑκάστην διέλευσιν τῶν συνόρων.

Ἄρθρον 3

1. Ἡ παροῦσα συμφωνία, χρήζουσα νομοθετικῆς κυρώσεως ἀπὸ ἑλληνικῆς πλευρᾶς, θέλει τεθῆ ἔν ἰσχύϊ ἐνενήκοντα ἡμέρας μετὰ τὴν ὑπογράφῃν ταύτης καὶ θὰ ἰσχύῃ ἐπ' ἀδριστον χρόνον.

2. Ἡ παροῦσα συμφωνία δύναται νὰ καταγγελθῇ ἐφ' ἑκατέρου Συμβαλλομένου Μέρους ὁποτεδήποτε τηρουμένης τριμήνου προθεσμίας καταγγελίας. Ἐν τῇ περιπτώσει ταύτῃ ἡ συμφωνία θὰ παύσῃ ἰσχύουσα μετὰ τὴν ἐκπνοὴν τῆς προθεσμίας καταγγελίας.

3. Ἀπὸ τῆς ἰσχύος τῆς παρούσης συμφωνίας καταργεῖται ἡ συμφωνία τῆς 5ης Ἀπριλίου 1972 μεταξὺ τοῦ Ὁμοσπονδιακοῦ Ὑπουργοῦ τῶν Οἰκονομικῶν τῆς Αὐστριακῆς Δημοκρατίας καὶ τοῦ Ὑπουργοῦ τῶν Ἐξωτερικῶν τοῦ Βασιλείου τῆς Ἑλλάδος περὶ τῆς φορολογικῆς μεταχειρίσεως τῶν διεθνῶν ὀδικῶν ἐμπορευματικῶν μεταφορῶν.

Ἐγένετο ἐν Βιέννῃ τὴν 6ην Ἰουλίου 1973 εἰς δύο πρωτότυπα, ἑκάτερον εἰς τὴν γερμανικὴν καὶ ἑλληνικὴν γλῶσσαν, ἀμφοτέρων τῶν κειμένων ὄντων ἐξ ἴσου αὐθεντικῶν.

Διὰ τὸν Ὁμοσπονδιακὸν
Ὑπουργὸν τῶν Οἰκονομικῶν τῆς
Αὐστριακῆς Δημοκρατίας.

Διὰ τὸν Ὑπουργὸν τῶν Ἐξωτερικῶν
τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας

A. PHILLIP

N. Ἀθανασίου

Das vorliegende Übereinkommen tritt gemäß seinem Art. 3 Abs. 1 am 4. Oktober 1973 in Kraft.

Kreisky



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 234.—, inklusive Umsatzsteuer, für Inlands- und S 304.— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von 40 g + 8% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1.50 + 8% Umsatzsteuer für das Stück, in der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, 1037 Wien, Rennweg 12 a, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 5780.002. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, 1037 Wien, Rennweg 12 a, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.